

Gemeinsam!

Festschrift

45. Bayerischer Musikschultag
20. bis 22. Oktober 2022
in Lauf a. d. Pegnitz



🔊 Musikschultag - on air! Sendetermine des Bayerischen Rundfunks



Dienstag, 1. November 2022, 14:05 auf BR Klassik
Impressionen und Aufnahmen vom 45. Bayerischen Musikschultag in Lauf a. d. Pegnitz



Impressum

Festschrift zum 45. Bayerischen Musikschultag 2022

Herausgeber: Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)

Präsident: Landrat Martin Bayerstorfer | 1. Vorsitzender: Markus Lentz | Geschäftsführer: Wolfgang Greth

Kontakt: Am Achalaich 22 | 82362 Weilheim | Tel. 0881-2058 | www.musikschulen-bayern.de

Redaktion: Josephine Rutz

Auflage: 2.000 Stück - Druck: Klaus Hecker GmbH | 82398 Polling

Bildnachweis: Falls ohne Angabe, liegen die Bildrechte beim jeweiligen Abgebildeten

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	
Markus Blume, MdL Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	5
Thomas Lang Erster Bürgermeister der Stadt Lauf a. d. Pegnitz	6
Dr. Thomas Bauer Regierungspräsident Mittelfranken	7
Armin Kroder Bezirkstagspräsident Mittelfranken	8
Dr. Helmut Kaltenhauser, MdL Präsident Bayerischer Musikrat e. V.	9
Landrat Martin Bayerstorfer Präsident und Markus Lentz 1. Vorsitzender Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.	10
Christoph Grassl Leiter der Sing- und Musikschule Lauf a. d. Pegnitz	12
Eröffnungskonzert der Sing- und Musikschule Lauf a. d. Pegnitz	15
Festakt zum 45. Bayerischen Musikschultag in Lauf a. d. Pegnitz	16
Zukunftsforum Berufsperspektive Musikschullehrkraft	18
Seminar für Verwaltungskräfte	19
VBSM-Fachberater*innen-Meeting LEV-Mitgliederversammlung	21
Bühne frei! Festkonzert der Musikschulen	22
VBSM Mitgliederversammlung Wahlen	24
Musikalischer Altstadtspaziergang	26
Ein herzliches Dankeschön! Vorankündigung zum 46. Bayerischen Musikschultag 2023	27
Veranstaltungsübersicht Stadtplan	28



Do Re Mikro

Klassik für Kinder

Kinder lieben Musik, Kinder lieben Geschichten. **Do Re Mikro** erzählt Musikgeschichten mit Witz, Fantasie und Rätseln.

Samstags und **sonntags**
von **17.05** bis **18.00 Uhr**
auf BR-KLASSIK im Radio

sowie jederzeit online
und als Podcast

br-klassik.de

BR
KLASSIK

Grußwort



© SIMWK/Böcher

Markus Blume, MdB
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst

Musik ist ein wertvolles Gut für unsere Gesellschaft: Sie verbindet, fördert Kreativität und beim gemeinsamen Musizieren lernen wir, aufeinander zu hören – im wahrsten Sinne des Wortes.

Und in einer Zeit wie dieser, in der sicher geglaubte Gewissheiten in Frage gestellt werden, gewinnt die Heranführung an die Musik eine noch größere Bedeutung: Denn sie vermag es, Freude und Hoffnung zu transportieren, Werte zu vermitteln und damit Halt zu geben. Den umfassenden, niederschweligen Zugang junger Menschen zu musisch-kultureller Bildung verdanken wir den derzeit rund 220 Musikschulen in ganz Bayern mit ihren über 205.000 Schüler*innen.

Gemeinsam mit den Kommunen steht der Freistaat fest an ihrer Seite und der staatliche Lehrpersonalkostenzuschuss ist eine lohnenswerte Zukunftsinvestition. Mit dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen haben wir zudem einen kompetenten Partner, der sich leiden-

schaftlich für das bayerische Musikschulwesen einsetzt und mit dem Bayerischen Musikschultag jedes Jahr das ideale Forum für den fachlichen und politischen Austausch, für Diskussionen und Netzworkebildung auf die Beine stellt. Von hier aus gehen wichtige Impulse für die Arbeit unserer Musikschulen nach ganz Bayern.

Die Sing- und Musikschulen leisten tagtäglich hervorragende Arbeit! Allen Beteiligten des Bayerischen Musikschultags gilt ein herzliches Dankeschön. Den Teilnehmer*innen wünsche ich eine musikalische und harmonische Zeit im fränkischen Lauf an der Pegnitz.

Markus Blume, MdB
Staatsminister



Thomas Lang
Erster Bürgermeister der
Stadt Lauf a. d. Pegnitz

„Die Musikschulen sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres kulturellen Lebens.“

Wie sehr diese Worte der ehemaligen Vorsitzenden des Bundestagesausschusses für Kultur und Medien, Monika Griefahn, zutreffen, haben wir in der vergangenen Zeit, in der unser kulturelles Leben immer wieder stillstand, erfahren müssen.

Umso mehr freue ich mich, dass der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen in diesem Jahr, in dem unsere Städtische Sing- und Musikschule ihr 40-jähriges Bestehen feiert, mit dem Bayerischen Musikschultag zu Gast in Lauf ist.

Wie wir wissen, macht das aktive Musizieren nicht nur viel Spaß, sondern fördert neben Kreativität, Konzentrationsfähigkeit und Intelligenz auch soziale Kompetenzen. Gemeinsames Musizieren stärkt darüber hinaus Gemeinschaftsgefühl und Teamgeist. Grund genug also, allen interessierten Kindern und Jugendlichen eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen und ihnen die Welt der Musik nahezubringen. Denn eine Musikkultur, wie wir sie kennen, kann es nur geben, wenn eine breite Basis vorhanden ist.

Unsere Sing- und Musikschulen legen den Grundstein für musikalisches Empfinden und musikalischen Sachverstand – eine wichtige Bildungsaufgabe, die nur im Zusammenspiel verschiedener Akteure zu bewältigen ist. „Gemeinsam!“, lautet deshalb auch das Motto des diesjährigen Bayerischen Musikschultags, bei dem wir uns auf inspirierende Hörerlebnisse und musikalische Begegnungen freuen dürfen.

Mein Dank geht an die Organisatoren dieser Veranstaltung sowie an alle, die im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen an einer stetigen Weiterentwicklung des Musikschulangebots arbeiten.

Ich wünsche Ihnen schöne Tage in Lauf und weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Thomas Lang
Erster Bürgermeister der Stadt Lauf



Dr. Thomas Bauer
Regierungspräsident
Mittelfranken

„Die gemeinsame Sprache der Menschheit“, so hat der amerikanische Dichter Longfellow Musik beschrieben.

Die Bayerischen Sing- und Musikschulen haben auch während der Jahre der Pandemie ihren Auftrag unter schwierigen Bedingungen engagiert erfüllt, um möglichst viele Menschen mit der universellen Sprache der Musik vertraut zu machen.

Allein im Regierungsbezirk Mittelfranken geschieht dies in mehr als 20 Musikschulen mit über 26.400 jungen Menschen. Deshalb freut es mich, dass der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. in diesem Jahr mit dem 45. Bayerischen Musikschultag in einer mittelfränkischen Stadt zu Gast ist.

Niemand kann vorhersagen, wie sich die Pandemie im Herbst und Winter diesen Jahres entwickelt. So bekommt das gewählte Motto „Gemeinsam!“ eine mehrfache Bedeutung: es klingt wie das zuversichtliche Bekenntnis, auch in der kommenden Zeit gemeinsam die musikalische Bildung und Nachwuchspflege zu fördern und das kulturelle Leben vor Ort mit Musik zu bereichern. Zum anderen

entsteht die Freude am Musizieren natürlich vor allem aus dem harmonischen Zusammenspiel der Musiker*innen und dem Beifall des Publikums. Und schließlich verweist das Motto darauf, dass die Sing- und Musikschulen auf vielfältige Weise mit verschiedensten Partnern in Städten und Gemeinden verbunden sind, auch und gerade mit den Kinder- und Jugendtagesstätten und Schulen.

Ich danke dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. für seine wertvolle Arbeit und den Musikschulen und ihren Lehrkräften für ihr breites und qualitativ hochwertiges Unterrichtsangebot. Allen Beteiligten weiterhin ein erfolgreiches Wirken und bereichernde Musikschultage in Mittelfranken.

Thomas Bauer
Regierungspräsident



Armin Kroder
Bezirkstagspräsident
Mittelfranken

Lauf an der Pegnitz, mit seiner schönen Altstadt mit Sehenswürdigkeiten wie der Kaiserburg oder dem Felsenkeller, ist dieses Jahr auch Veranstaltungsort für den 45. Bayerischen Musikschultag. Die Sing- und Musikschule der Stadt lädt unter dem Motto „Gemeinsam!“ zu der Veranstaltung ein und will den Gästen die musikalische Raffinesse der Schüler*innen von einer der über 900 deutschen Musikschulen zeigen.

Während der durch die Corona Pandemie bedingten Unterbrechung des Unterrichts und der Proben fehlten das Zusammensein und das gemeinsame Musizieren. Dadurch geht ein Teil der Musik und deren Faszination verloren. Die Koordination zu den anderen Musizierenden ist in den Musikschulen von enormer Wichtigkeit und zeigt sich auch in dem diesjährigen Motto „Gemeinsam“, denn wir sind hier in Lauf an der Pegnitz, um genau dieses gemeinsame Gefühl und den Zusammenhalt der Schüler*innen anzuerkennen und zu feiern.

Aber nicht nur für die etwa 1,5 Millionen Schüler*innen der Musikschulen war die Zeit in der Pandemie in musikalischer Hinsicht schwer, sondern auch für die ca. 3,1 Millionen Musiker*innen, die in Deutschland unter anderem in Chören

und Orchestern organisiert sind. Für sie war das Musizieren in der Pandemie, genau wie für die Musikschulen, eine Herausforderung, die allerdings mithilfe von kreativen Lösungen, wie Unterricht in Web-Meetings abzuhalten oder Konzerte, die online stattfanden, gelöst wurde. Dieses Engagement der Schüler*innen und Lehrkräfte dürfen wir beim Musikschultag bewundern.

Ich wünsche allen Teilnehmer*innen und Gästen schöne Tage in Lauf an der Pegnitz und auf dem 45. Bayerischen Musikschultag.

Armin Kroder
Bezirkstagspräsident



Dr. Helmut Kaltenhauser, MdL
Präsident
Bayerischer Musikrat e. V.

Lauf an der Pegnitz als Austragungsort des Musikschultages 2022 zu wählen, ist wegen der Vorzeigemusikschule aber auch wegen der Schönheit der Stadt mit seinen vielen denkmalpflegerischen Ensembles und den besonderen Einzeldenkmälern eine hervorragende Wahl. Hier erfährt der Mensch gelebte und gepflegte Kultur rundum! Das gilt auch für den Gastgeber des diesjährigen Musikschultages, die Musikschule Lauf, die heuer ihr 40. Jubiläum feiert und deren Leitbild aus Platons „Der Staat“ lautet: „Und darum ist die Musik auch der wichtigste Teil der Erziehung.“ Damit ist eigentlich alles gesagt. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

So wie in Lauf sind unsere Musikschulen seit Jahrzehnten dank kontinuierlicher Arbeit die breite Basis für die Musikausbildung in Bayern. In 220 Musikschulen wird schon bei den Kleinsten Interesse für die Musik geweckt. Wenn dann noch Talent und Fleiß dazukommen, bekommt man dort das Handwerkszeug, um wirklich etwas aus dem Interesse für Musik zu machen – über ein gewisses Level hinauszukommen, ja durch die Kooperationen mit den Hochschulen, die Musik auch zum Beruf zu machen. Davon profitiert unsere ganze Gesellschaft. Wo gibt es schon ein Fest, ein feierliches Zusammenkommen, einen Gottesdienst ohne Musik? Je früher die Kleinen mit dem aktiven Musizieren und Singen anfangen, desto schneller werden sie sich weiterentwickeln, daher auch die musikalische Früherziehung. Damit auch tatsächlich alle Kinder die Möglichkeit haben, aktiv zu singen

und zu musizieren, haben die Musikschulen ein großes Netz von Kooperationen mit Schulen, Kitas und Musikvereinen sowie Chören und Kirchen geknüpft, damit die professionelle Arbeit der Musikschulen wirklich für jeden Menschen erreichbar ist, diese davon profitieren können. Sich wirklich den gegebenen Situationen anzupassen (besonders in der Corona Zeit mit Online-Unterricht und den verschiedensten neu angebotenen Kompromissen, um die Schüler*innen zu motivieren; außerschulische Kooperationen fielen ganz weg, weil Musik aus den Schulen verbannt war) haben die Musikschulen immer schon lernen müssen, sind so gut darin, dass sie zu jeder Zeit Unterricht und Musizierfreude anbieten: Für alle Altersklassen bis hin zu unseren Senior*innen in den verschiedensten Formen und entsprechenden Kooperationen; oft keine leichte Aufgabe für Musikschulen und Musikschullehrer*innen. Der VBSM ist großer und bereichernder Teil der bayerischen Musiklandschaft und als wichtige Stimme im Präsidium des Bayerischen Musikrates vertreten durch Karl Höldrich von der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg.

Dem Musikschultag 2022 in Lauf an der Pegnitz wünsche ich guten Verlauf und beste Ergebnisse!

Dr. Helmut Kaltenhauser, MdL,
Präsident Bayerischer Musikrat e. V.



Landrat Martin Bayerstorfer
Präsident des VBSM



Markus Lentz
1. Vorsitzender des VBSM

Die Musikschullandschaft ist ein Ort der Begegnung und Vernetzung: Täglich treffen im Musikschulkontext eine Vielzahl an Persönlichkeiten, Menschen aus jeder Altersstruktur, aus allen sozialen Schichten und unterschiedlicher Herkunft aufeinander, die mit verschiedenen Interessen, Talenten und Erwartungshaltungen den Ort „Musikschule“ besuchen. Diese Vernetzung der musikalischen Bildungslandschaft schafft es oft auch über die Musikschulen hinaus zu wirken, indem u.a. Kooperationen mit Kitas, allgemeinbildenden Schulen, Laienorchestern und Musikvereinen entstehen. Menschen treten miteinander in Verbindung – durch das Interesse am gemeinsamen Musizieren wird wiederum der Zusammenhalt in der Gemeinschaft immens gestärkt sowie das Kulturleben gewinnbringend bereichert. „Gemeinsam!“ lautet deshalb das Motto des diesjährigen Musikschultages. In der gegenwärtigen Zeit ist es umso wichtiger die Gemeinschaft zu stärken. In der Hoffnung, dass wir die Pandemie wie auch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Spuren bald hinter uns lassen können, möchten wir mit dem diesjährigen Motto in eine Zeit der persönlichen und nahen Begegnung starten, in der das Miteinander sowie die Handlungsfähigkeit der Gemeinschaft bewusst und gewinnbringend vorangetrieben wird. Dabei soll sowohl das Netzwerk Inklusion strukturell weiter auf Musikschul- und Verbandsebene verankert wie auch das Netzwerk zwischen Musikschule und Musikhochschulen ausgebaut und aktiv zu einem Austausch angeregt werden.

Gemeinsam – im Musikschulwesen: Mit allen beteiligten Akteuren, wie den Musikschullehrer*innen, Schüler*innen,

allen Lehr- und Verwaltungskräften, Schulleiter*innen und Eltern in Bayern. Durch aktive Kommunikation und Zusammenarbeit kann ein reges Kulturleben mit vielen Konzerten und Veranstaltungen in Präsenz stattfinden, Wettbewerbe ausgetragen und Auszeichnungen verliehen werden. Erst ein „Gemeinsam“ auf allen Ebenen kann es schaffen, dass die Musikschullandschaft für alle eine Teilhabe bereithält, die Gesellschaft formt und weiterbringt – im Sinne von Gleichberechtigung und gegenseitiger Anerkennung.

Gemeinsam – im Bildungsnetzwerk Musikpädagogik: Die Vernetzung zwischen Musikschulen und Musikhochschulen in Bayern soll vorankommen. Ein Austausch wie auch die enge Zusammenarbeit zwischen beiden Bildungseinrichtungen eröffnet zukünftigen Musikschullehrer*innen eine praxisnahe Ausbildung und erleichtert den Berufseinstieg. Die Musikhochschulen werden für die Herausforderungen im Berufsalltag der Absolvierenden und notwendig zu erlernendes Handwerk sensibilisiert und können ggf. Inhalte und Abläufe in musikpädagogischen Studiengängen anpassen. Die Musikschulen stellen Mentor*innen für Praktika, erhalten im Gegenzug kompetente und praxisnah ausgebildete Lehrkräfte. Im Rahmen des diesjährigen Forums auf dem Musikschultag wird Raum geschaffen für einen regen Austausch, Reflexion und Lösungsansätze.

Gemeinsam – im Verband: Der Verband verfolgt das Ziel, gemeinsames Musizieren für alle zugänglich zu machen. Mit diesem inklusiven Ansatz werden Räume eröffnet, durch die Menschen innerhalb eines musisch-künstlerischen Rahmens

in einen nachhaltigen Erfahrungsaustausch treten können. Dies bietet die Möglichkeit, sich persönlich und musikalisch weiterzuentwickeln aber auch gegenseitig zu bereichern. Stetiges Ziel dabei ist es, Barrieren abzubauen und einen Zugang für alle zu ermöglichen: Inklusion als Teilhabe **aller** Menschen am öffentlichen Leben. Die Unterstützung wie auch Beratung, das Vorantreiben der Vernetzung von Musikschulen, Musikschullehrkräften, -schulleiter*innen und Musikhochschulen in Bayern sowie die Betreuung von Fachberater*innen mit ihren Fachtagen und das Angebot qualitativ hochwertiger Fortbildungsangebote sind Teile der Arbeit des VBSM, um ein handlungsfähiges Netzwerk hervorzubringen, welches die Herausforderungen der letzten Jahre gemeistert hat und auch denen der kommenden Jahre gewachsen ist.

In der gegenwärtigen Zeit – nach der Corona-Pandemie und den damit zusammenhängenden Entwicklungen – ist es umso wichtiger die Gemeinschaft zu stärken. Eine Gemeinschaft, die den Veränderungen wie auch Herausforderungen mit Engagement und Offenheit entgegensteht. Hierbei trägt das Netzwerk Musikschule einen maßgeblichen Anteil des Begegnens und Miteinanders. Die Musikschulen und ihre Arbeit bedeuten nachhaltige Lernerfahrungen: Neben der musikalischen Entwicklung wird auch eine Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen angeregt, der Wert des Miteinanders gestärkt und somit auch Einfluss auf die gesamte Gesellschaft genommen. Denn gemeinsame Werte wie auch Anerkennung individueller Qualität sind die Basis für einen wertschätzenden Umgang miteinander – mit der Vielfalt der Gemeinschaft.

In diesem Sinne freuen wir uns auf wertschätzende Begegnungen auf dem diesjährigen 45. Musikschultag, auf einen bereichernden Austausch, viel Musik und natürlich Freude dabei!

Landrat Martin Bayerstorfer
Präsident

Markus Lentz
1. Vorsitzender





Christoph Grassl
Leiter der Sing- und Musikschule
Lauf a. d. Pegnitz

Vom Beschluss zur Musikschule

Der Gründung der Sing- und Musikschule Lauf im Jahre 1982 ging eine Sitzung des Kulturausschusses am 15. Oktober 1981 voraus, in der das Thema Musikschule in Lauf diskutiert wurde. Eigentlich wollte man gar keine Musikschule gründen, sondern erst mal nur „vermittelnd“ tätig sein, da die Stadt Lauf sich für solch eine Einrichtung als

„zu klein“ einstufte. Auf Grund von Beratungen mit dem damaligen Leiter der Städtischen Musikschule Nürnberg und auf Drängen des damaligen Bürgermeisters Rüdiger Pompl, einigten sich Stadtrat und Verwaltung auf eine tarifkonforme Anstellung der Lehrkräfte sowie die Bereitstellung der Räume in den Laufer Grundschulen für Instrumentalunterrichte und Musikalische Früherziehung. So startete die Einrichtung 1982 unter der Leitung von Melanie Stamm mit gut 100 Schüler*innen und einer Hand voll nebenamtlicher Lehrkräfte. Eine Mitgliedschaft im VBSM wurde von Anfang an ins Auge gefasst und beantragt. Als ich im September 1990 an der Laufer Musikschule – damals noch „die Städtische“ genannt – meinen Dienst begann, unterrichteten 16 Lehrkräfte ca. 300 Schüler*innen. Die Musikschule entwickelte sich prächtig, wirkte bei unzähligen Veranstaltungen und Konzerten mit – war aus dem Laufer Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche Preise bei „Jugend Musiziert“ bis hin zu einem Podiumsplatz beim Bundeswettbewerb im Jahre 2016 für das Gitarrenquartett krönten die Arbeit der Kolleg*innen. Doch nicht die Spitzenleistung allein stand im Vordergrund, sondern immer das Bemühen, möglichst vielen Menschen und v.a. Kindern mit qualifiziertem Unterricht Freude an der Musik zu vermitteln. 2009 wurde ich Leiter der Sing- und Musikschule Lauf: Zu dieser Zeit unterrichteten wir

mit 18 Lehrkräften etwa 400 Schüler*innen und hatten mit Raumnot zu kämpfen.

Musikunterricht im Rathaus

Die Ganztagschule war nun in aller Munde und die verfügbaren Räume für den Musikschulunterricht wurden immer weniger! An dieser Stelle ein herzlicher Dank den Schulleitungen der Grundschulen, dem Christoph-Jacob-Treu Gymnasium und der Oskar Sembach Realschule, deren Räume und Instrumente wir für den Musikschulunterricht nutzen konnten. Somit waren wir in allen Laufer Schulen unterwegs. Doch das Raumproblem war damit nicht gelöst. Kurzfristig mussten wir ins ehemalige Altenheim und sogar in Räume des Rathauses in der Ullasstraße ausweichen. Dies war einigen Mitarbeiter*innen in der Verwaltung nun doch zu viel Musik im Hause. Der damalige Hauptamtsleiter Udo Taubmann und der ehemalige Bürgermeister Benedikt Bisping thematisierten hierauf ein eigenes Gebäude für die Musikschule im Stadtrat.

Das Haus der Musik wird geplant

So kam es zur Standortplanung für ein „Haus der Musik“ und einem Beschluss zum Bau im Jahre 2012. Der Spatenstich erfolgte bereits im März 2013 und seit September 2014 finden die Instrumental- und Vokalunterrichte im neuen Musik-

schulgebäude in der Kunigundenstraße 21b statt. Ein eigener Konzertsaal, zehn Räume für Gruppen- und Einzelunterrichte sowie zwei Ensembleräume und ein Raum für Früherziehung sind gut ausgelastet. Bei der Planung und Konzeption des Gebäudes mitwirken zu dürfen, war für mein Kollegium und mich eine wohl einmalige Erfahrung – herzlichen Dank allen, die uns dies ermöglicht haben! Wir schätzen es sehr und unsere Schüler*innen sind glücklich: Endlich ist alles unter einem Dach und es kann gemeinsam musiziert werden!

Bewerbung für den Musikschultag

Mit Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten bewarben wir uns auch für den Bayerischen Musikschultag und freuen uns sehr darauf, diesen zum 40-jährigen Bestehen der Sing- und Musikschule Lauf ausrichten zu dürfen. Aktuell unterrichten wir ca. 450 Schüler*innen in der Musikschule sowie ungefähr 150 Kinder in MFE-Kursen in den städtischen KiTas. Das Kollegium besteht z.Zt. aus 18 Lehrkräften in Voll- und Teilzeit.

Pandemie und Krieg

Zwei Jahre Corona-Pandemie haben allen Kulturschaffenden Schwierigkeiten bereitet und noch ist die Pandemie nicht vorbei. Jetzt auch noch

ein Krieg in der nicht ganz so weit entfernten Ukraine – Dauer und Ausgang ungewiss. Die Folgen sind wirtschaftlich noch gar nicht abzusehen. Inflation und steigende Energiepreise lassen die Sorge wachsen, ob es sich der*die Durchschnittsverdiener*in noch leisten kann, die Kinder in die Musikschule zu schicken. Schlimmer noch: ob sich die Kommunen eine Musikschule auch noch leisten können und wollen. Dabei ist die Beschäftigung mit Musik doch eine durchaus sinnvolle. Musik machen und gemeinsam musizieren bereichert die persönliche Entwicklung und bildet den Menschen im Ganzen.

Investition in die Zukunft

So sind die Ausgaben für eine Musikschule immer eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft. Musik ist und bleibt ein „Grundnahrungsmittel“ und wichtiger Bestandteil unserer Kultur. In diesem Verständnis kann ich auf eine stets verantwortungsvolle und zuverlässige Zusammenarbeit mit der Verwaltung und auch die breite Unterstützung des Stadtrates zurückblicken und sage herzlichen Dank all jenen, die mit uns diesen Weg gegangen sind und ihn auch weiter gehen werden. Mein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit, v.a. auch für die Bereitstellung der Räume und die Unterstützung und Durchführung des Musikschultages, geht

an das Team von Ralf Weiß vom Dehnberger Hof Theater, Dr. Christiane Müller vom Industriemuseum, Herrn Brix, Rektor der Bertleinschule, Dr. Ina Schönwald vom Stadtarchiv und natürlich meinem Team und unserer Musikschulfamilie.

Gemeinsam geht's besser

Zu guter Letzt habe ich noch einen Wunsch: Wie bereits vor vierzig Jahren im Gründungsprotokoll vermerkt, sollte die Musikschule auch vom Kreis bzw. von den umliegenden und damit nutzen den Gemeinden mitgetragen werden. Nicht nur ich würde mich darüber freuen, wenn dieser Wunsch in naher Zukunft in Erfüllung ginge – denn gemeinsam geht's besser!

Nun freue ich mich zusammen mit Ihnen allen auf den Tag der Bayerischen Sing- und Musikschulen im schönen fränkischen Lauf a. d. Pegnitz!

Christoph Grassl
Musikschulleiter

INSPIRATION | INKLUSION | KULTURTECHNIK DIGITALITÄT

VBSM · Verband
Bayerischer
Sing- und
Musikschulen e.V.

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
MÜNCHEN

Musikschul-Symposium

in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München

13.-14. Januar 2023

online per zoom

Save the date: Das 2. Musikschul-Symposium INSPIRATION | INKLUSION | KULTURTECHNIK DIGITALITÄT bietet Vorträge, online Diskussionsforen und praxisorientierte Workshops.

Peter Hackel, VBSM-Fachberater für „Lehren im Netzwerk Musikschule“ möchte Musikschullehrkräfte, Studierende der IGP wie auch Musikschulleiter*innen gleichermaßen ansprechen.

Infos und Anmeldung: musikschul-symposium.info

Eröffnungskonzert zum 45. Bayerischen Musikschultag

Eröffnungskonzert der
Musikschule Lauf a. d. Pegnitz

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 19:30 Uhr

Dehnberger Hof Theater, Hauptsaal

Die Sing- und Musikschule Lauf a. d. Pegnitz lädt zum Eröffnungskonzert ein. Musikschüler*innen gestalten ein buntes musikalisches Programm und eröffnen damit den 45. Bayerischen Musikschultag in Lauf a. d. Pegnitz. Im Hauptsaal des Dehnberger Hof Theaters empfängt die Musikschule die teilnehmenden Gäste und lädt zum Zuhören und Genießen ein.

Öffentliche Veranstaltung

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich



Gemeinsam!

Festakt zum 45. Bayerischen Musikschultag
Freitag 21. Oktober 2022, 10:30 Uhr
Dehnberger Hof Theater, Hauptsaal

Tielmann Susato (1510-1570)

Rondo

Florentine Weinzierl, Erik Sturm, Luise Golombek,
Annika Balfanz, Gaia Stephan, Philipp Fischer (Blockflöte)
Einstudierung: Bettina Käßlinger-Grassl

Begrüßung

Landrat Martin Bayerstorfer, Präsident
Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Cellosuite Nr. 1 G-Dur Prelude

Marlene Crome (Cello)
Einstudierung: Lukas Kroczeck-Wagner

Grußwort

Thomas Lang
Erster Bürgermeister der Stadt Lauf a. d. Pegnitz

Frédéric Chopin (1810-1849)

Mazurka Nr. 1 g-moll

Isabel Grabe (Klavier)
Einstudierung: Christoph Grassl

Grußwort

Dr. Helmut Kaltenhauser, MdL
Präsident des Bayerischen Musikrates e. V.

François Devienne (1759-1803)

Duetto II Allegro op. 18

Veronika Ortlieb, Johanna Siegel (Querflöte)
Einstudierung: Nina Grossmann

Festrede

Prof. Rainer Kotzian
Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg

Jean-Xavier Lefèvre (1763-1829)

Sonata Nr.1 Allegro Moderato

Philipp Fischer (Klarinette), Noah Heckel (Klavier)
Einstudierung: Christoph Grassl



Zukunftsforum: Ihre Meinung ist gefragt!

Zukunftsforum: Berufsperspektive Musikschullehrkraft

Freitag, 21. Oktober 2022, 14:00 – 17:00 Uhr
Industriemuseum Lauf a. d. Pegnitz, Veranstaltungsraum

Sing- und Musikschulen wie auch Musikhochschulen erfüllen einen öffentlichen Bildungsauftrag. Ein großes Ziel des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen ist es, die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Musikschulen grundlegend zu stärken sowie auszubauen. Diesem Bestreben wird beim diesjährigen Bayerischen Musikschultag im Rahmen des Forums Raum gegeben. Musikschulleiter*innen, Vertreter*innen der Musikhochschulen aus München, Nürnberg, Würzburg und dem LMZ in Augsburg sowie Studierende treffen sich öffentlich zu einem Austausch, der Leitfragen klären sowie Erwartungen an und Bedingungen für eine Zusammenarbeit beider Bildungsinstitutionen diskutieren soll: Was muss eine Hochschule leisten, damit die Lehrkräfte optimal auf die Arbeit an einer Musikschule vorbereitet sind? Was können im Gegenzug die Musikschulen leisten, um Studierenden wie auch Berufseinsteiger*innen effizient zur Seite zu stehen?

Hierzu braucht es ein Miteinander aller Beteiligten: Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie sich diese Zusammenarbeit in Zukunft noch besser gestalten lässt.

Anmeldung erforderlich



USCHI WIELAND Landshut

Trainerin für Positive Psychologie, Lehrtrainerin für Kommunikation, MasterCoach, Lern-Coach-Trainerin und eTrainerin. Nach ihrem Studium der Pädagogik und Didaktik an der LMU München im Schuldienst tätig. Nach 13 Jahren als Lehrerin stand für sie fest, dass sie etwas verändern wollte. Weg vom Bewerten, hin zu der erfüllenden Aufgabe, Kinder und Erwachsene stärken- und wachstumsorientiert zu unterstützen. Sie absolvierte eine fundierte Trainer- Ausbildung in Kommunikation und Positiver Psychologie.

Seit über 10 Jahren ist sie als selbstständige Trainerin unterwegs und kann sich keine erfüllendere Tätigkeit vorstellen.

Seminar für Verwaltungskräfte

Erfolgreiches Selbst- und Zeitmanagement im Musikschulsekretariat

Freitag, 21. Oktober 2022, 14:00 – 17:30 Uhr
und Samstag, 22. Oktober 2022, 9:00 – 13:00 Uhr
Industriemuseum Lauf a. d. Pegnitz, Riedner Mühle

Der Workshop bietet Anregungen, das eigene Selbstmanagement im Beruf zu fördern. So lassen sich Stressbelastungen im „Tummelplatz“ Musikschulsekretariat verringern und neue Perspektiven finden, um den Beruf als erfüllend zu erleben. Die Teilnehmenden bekommen eine Übersicht über bewährte Methoden der Selbstorganisation und Selbstregulation, die dabei helfen können, den Arbeitsalltag effektiv und positiv zu gestalten.

Inhalte:

- Definition, Entstehung und Auswirkungen von Stress
- konstruktiver Umgang mit Stress
- Bedeutung von Pausen und Abstand zur Arbeit
- Wohlbefinden als wesentlicher Faktor für Arbeitsproduktivität und Zufriedenheit
- Selbstmitgefühl und Optimismus
- Job Crafting: Einstellung zur Arbeit, Selbstwirksamkeit und Motivation
- Effektive Arbeitsorganisation: Fokussierung auf das Wesentliche, „Effizienzbooster“, Umgang mit Ablenkungen
- von der Problem- zur Lösungsorientierung
- Fortschritte und Erfolge erkennen und würdigen

Anmeldung erforderlich
Kursbeitrag 60€

Mitmachkampagne „Meine Musikschule“ – Ihre/Eure Erfahrungen sind (uns) wichtig. Warum unsere Gesellschaft Musikschulen braucht!



Liebe Schüler*innen!

Was war Dein bisher schönstes Musikschülerlebnis?

Was hast Du neben Deinem Instrument noch alles an der Musikschule gelernt?

Liebe Musikschullehrkräfte!

Welche war Ihre schönste Unterrichtserfahrung?

Wodurch und wann hat sich Ihre Arbeit erfüllend angefühlt?

Liebe Musikschulleiter*innen und Verwaltungskräfte!

Welches Feedback von Schüler*innen oder Eltern in den letzten Jahren war wertvoll für Sie?

Was kann Musikschule gesellschaftlich leisten?

Liebe Eltern!

Warum ist es Ihnen wichtig, dass Ihr Kind die Musikschule besucht?

Wie haben sich die Erfahrungen in der Musikschule auf die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes ausgewirkt?

Liebe Vertreter*innen in der Politik und Musikschulträger!

Warum ist die Musikschule in Ihrer Kommune / in Ihrem Landkreis unentbehrlich?

Wie fördert die Musikschule den Zusammenhalt der Gesellschaft positiv?

Teile uns Deine Erfahrungen mit:
Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit:
(Gerne auch mit einem aussagekräftigen Bild)



SCAN ME

Oder besuchen Sie unsere Website unter:
<https://www.musikschulen-bayern.de/musikschulen/stellenwert-der-musikschulen>

Wir sind dankbar für jegliche Beiträge – auch über die oben gestellten Leitfragen hinaus. Ziel unserer Umfrage ist es, persönliche Erfahrungen zu sammeln, um die Musikschularbeit bewusst wahrzunehmen, zu reflektieren und einen Prozess anzustoßen, der die gesellschaftliche Relevanz öffentlicher Musikschulen unterstreicht. Sie sind Teil davon – Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen!



Fachberater*innen-Meeting

Erfahrungsaustausch

Freitag, 21. Oktober 2022

16:30 – 18:30 Uhr

Bertleinschule, Mehrzweckraum I

26 Fachberater*innen unterstützen derzeit den Vorstand und die Geschäftsstelle des VBSM und setzen wertvolle Impulse für die Verbandsarbeit. Sie unterstützen die fachlich-inhaltliche Arbeit, veranstalten Fach- und Aktionstage und fungieren als Ansprechpartner*innen für Institutionen sowie Einzelpersonen. Das Treffen ver-

folgt das Ziel, sich miteinander auszutauschen, Aktivitäten zu bündeln und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachbereichen zu stärken: Welche Entwicklungen lassen sich beobachten? Auf welche Weise lässt sich die musikschulübergreifende Vernetzung weiter vorantreiben?

Für Fachberater*innen
Anmeldung erforderlich

LEV-Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung der Landesvereinigung der Elternvertretungen und Fördervereine der Musikschulen in Bayern e. V. (LEV)

Freitag, 21. Oktober 2022

16:30 – 18:30 Uhr

Bertleinschule, Mehrzweckraum II

Zusammenarbeit zwischen Elternschaft, Förderverein und Musikschule bietet die LEV auf Landesebene wertvolle Impulse und die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch auf regionaler Ebene. Die LEV freut sich auf Ihre Teilnahme, egal ob als LEV-Mitglied oder als interessiertes Nichtmitglied.

Die Corona-Pandemie und die langen Monate der Online-Betreuung haben in besonderem Maße gezeigt, wie wichtig das Miteinander mit den Eltern für einen erfolgreichen und qualitätvollen Musikunterricht ist. Für eine solide und gewinnbringende

Für alle Interessierten
Anmeldung erforderlich

Bühne frei!

Festkonzert der Musikschulen

Freitag, 21. Oktober 2022, 19:30 Uhr
Bertleinschule Lauf a. d. Pegnitz, Aula

Moderation:

Christoph Grassl

Volkslied **Muss i denn zum Städtele hinaus**
Carl Millöcker (1842 - 1899) **Dunkelrote Rosen**
Orchester Kunterbunt und Gesangsensemble
Sing- und Musikschule der Stadt Neumarkt i. d. OPf
Einstudierung: Evelyn Ebert, Ursula Wind

*Lorenz Maierhofer (*1956)*

Übern See

Klarinettenensemble: Verena Hacher, Franziska Schneider, Lucia Schuster,
Matthias Stuibler, Johann Havenschild, Elina Ryue, Josefine Kosatschek
Musikschule Grassau
Einstudierung: Marlene Noichl

Francesco Mancini (1672-1737)

aus: Concerti di flauto, violini, violetta e basso Sonata Sesta d-moll, Amoroso und Allegro

Alte-Musik-Ensemble Erlangen: Emilia Sarau (Blockflöte), Hanna-
Leona Hanslik und Paul Morneburg (Violine), Johannes Görtz (Violon-
cello), Manuel Ebert (Cembalo)
Städtische Sing- und Musikschule Erlangen
Einstudierung: Michael Webert



*Maximo Diego Pujol (*1957)*

Final

Adrian Appl und Felix Boeckeler (Gitarre)
Musikschule Unterhaching e.V.
Einstudierung: Johannes Bauer

Friedrich Burgmüller (1806-1874)

Etüde „Geschwindigkeit“ C-Dur op. 109 Nr.10, Vivo

My-Anh Dinh (Klavier)
Städtische Musikschule Landshut
Einstudierung: Tanja Wagner

*Hans-André Stamm (*1958)*

aus: Suite für drei Flöten und Klavier

Danse de printemps

Die Echinger Stadtmusikanten: Michaela Hofbauer und Oliver Baltay
(Querflöte), Nadine Cozzio (Violine), Theresa Gelic (Klavier)
Musikschule der Gemeinde Eching
Einstudierung: Barbara Jakob

*Elton John (*1947)*

I'm still standing

Anina Wu (Mezzosopran), Stefanie Keydel (Gitarre),
Pascal Haas (Schlagzeug)
Musikschule Unterschleißheim e. V.
Einstudierung: Melanie Gleissner

Sendetermin:

Dienstag, 1. November 2022, 14:05 Uhr
BR Klassik

Kenny Dorham (1924-1972)

Blue Bossa

Duo LauMa: Maximilian Lauter (Klavier) und
Laurin Kauschka (Altsaxophon)
Sing- und Musikschule Dettelbach-Schwarzach am Main e. V. und
Musikschule Marktbreit und Umgebung 1981 e. V.
Einstudierung: Darius Hummel

Giuseppe Verdi (1813 -1901)

aus: La Traviata, Chor der Zigeunerinnen

aus: Macbeth, Chor der Hexen

Grünwalder Vocalensemble (Frauenchor), Ina Rößler (Klavier)
Musikschule Grünwald e. V.
Einstudierung: Marion Spingler

– PAUSE –

*Stephan Müller (*1978)*

Balkan Dance g-moll

Akkordeonissimo und Oliver Trahdorff (Schlagzeug)
Musikschule Marktheidenfeld
Einstudierung: Alma Flammersberger

*Eugene Novotney (*1960)* **A Minute of News**

*Jay Wanamaker (*1955)* **On-Line**

Felix Weid (Snare Drums)
Zweckverband Musikschule Schweinfurt
Einstudierung: Michael Albert

*Barry Gibb (*1946) und Robin Gibb (1949-2012)* **Emotion**
*Helene Gebhardt (*2006)* **Keep it this way**
Helene Gebhardt, Katelyn Nuttall und Johanna Glos (Gesang)
Zweckverband Musikschule Schweinfurt
Einstudierung: Canan Semel

Pablo de Sarasate (1844-1908)

Navarra A-Dur op. 33

Ela Polat und Amelie Willig (Violine), Peter Michielsen (Klavier)
Kreismusikschule Fürstenfeldbruck e. V.
Einstudierung: Peter Michielsen

Sergej Prokofjew (1891–1953)

aus: Romeo und Julia op. 75, Tanz der Ritter

Victoria Lu (Klavier)
Städtische Sing- und Musikschule München
Einstudierung: Wenke Messmer

Taylor Billy (1921-2010)

I wish I knew how it feels to be free

Neurieds #5: Luca Kippe (Posaune), Chris Dutoit (Gitarre), Florian Döhr
(Schlagzeug), Jakob Friederich (Klavier), Daniel Christmann (Kontrabass)
Musikschule Neuried e. V.
Einstudierung: Franz Schledorn

Clean Bandit, Barb.: Elisabeth Daiker

Rather Be

Independent Women (Frauenchor), Maximilian Hacker (Klavier),
Johanna Valvoda (Violine)
Musikschule Grünwald e. V.
Einstudierung: Elisabeth Daiker



© Silja Eisenweger

VBSM-Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)
 Samstag, 22. Oktober 2022
 09:00 – 13:30 Uhr
 Bertleinschule, Aula

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung des VBSM sind unter anderem Berichte aus dem Vorstand und den Regierungsbezirken wichtiger Bestandteil. Außerdem finden in diesem Jahr die turnusgemäßen Wahlen des Vorstandes und des Erweiterten Vorstandes statt.

Nur für Mitglieder im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Anmeldung erforderlich

VBSM-Fortbildungsprogramm 2022/23

VBSM - Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.

FACHPÄDAGOGISCHE WEGE
 Elementare Musikpraxis
 Instrument / Stimme
 Ensembles
 Fachbereichsübergreifendes

FÜHRUNGSWEGE & VERWALTUNG
 Kommunikation
 Qualitätssicherung
 Management

FACHBERATERVERANSTALTUNGEN
 Aktions- und Fachtage

Fortbildung präsent online

FORTBILDUNGEN 2022/2023

Das VBSM Fortbildungsprogramm 2022/23

Das neue Fortbildungsprogramm enthält eine bunte Mischung aus 27 Workshops und Seminaren zu verschiedenen Themengebieten sowie 12 Fach- und Aktionstagen der VBSM-Fachberater*innen. Auch in diesem Jahr wird es neben den Präsenzveranstaltungen wieder einige Online-Formate geben. Lassen Sie sich inspirieren!

Anmeldungen unter: www.musikschulen-bayern.de
 im Fortbildungskalender (Rubrik Lehrkräfte) – mit Schlagwortsuche!

Zum ca. zweimonatigen Fortbildungsnewsletter können Sie sich hier anmelden:



SCAN ME

Wir freuen uns darauf, Sie zu informieren!

Musikalischer Altstadtspaziergang

Musikschüler*innen bringen Lauf a. d. Pegnitz zum Klingen
Samstag, 22. Oktober 2022, 14:00 – 15:30 Uhr
Verschiedene Spielorte in der Innenstadt
Treffpunkt: Kaiserburg (Schloßplatz)

Lauf a. d. Pegnitz kann auf eine lange Stadtgeschichte zurückblicken. 1243 tauchte der Ort erstmals in Urkunden eines Klosters auf. Ab 1353 wurde Lauf unter Kaiser Karl IV. als Stadt in dessen Herrschaftsgebiet aufgenommen. Auf einem Rundgang durch die Altstadt werden Sie etwas über die alte Burg, die Mühlen und andere Orte der Altstadt erfahren. Zeitgleich werden an mehreren Standorten musikalische Darbietungen von Musikschüler*innen aus der Region zu hören sein. Es verbindet sich Stadtgeschichte mit musikalischer Untermalung an einem Ort, an dem es viel zu entdecken gibt und der zum anschließenden Verweilen einlädt.

Auf Einladung der Sing- und Musikschule Lauf a. d. Pegnitz steht den Besucher*innen ein buntes Programm offen, welches die Vielfalt und die Qualität des Unterrichts an den bayerischen Sing- und Musikschulen widerspiegelt. Ohren auf! Der musikalische Altstadtspaziergang lohnt sich gewiss.

Öffentliche Veranstaltung
Teilnahme kostenfrei

(Bei schlechtem Wetter findet der Altstadtspaziergang mit einer angepassten Route statt.)

Ohne Anmeldung



© Dr. Ulve Dlouhy



© Stadt Lauf, Anja Mueller

Ein herzliches Dankeschön

- der Stadt Lauf a. d. Pegnitz,
- Christoph Grassl und dem Team der Sing- und Musikschule Lauf a. d. Pegnitz,
- allen beteiligten Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften,
- dem Team des Dehnberger Hof Theaters, des Industriemuseums sowie der Bertleinschule Lauf,
- sowie allen, die mitgeholfen haben, den 45. Bayerischen Musikschultag durchzuführen.

Mit freundlicher Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Vorankündigung

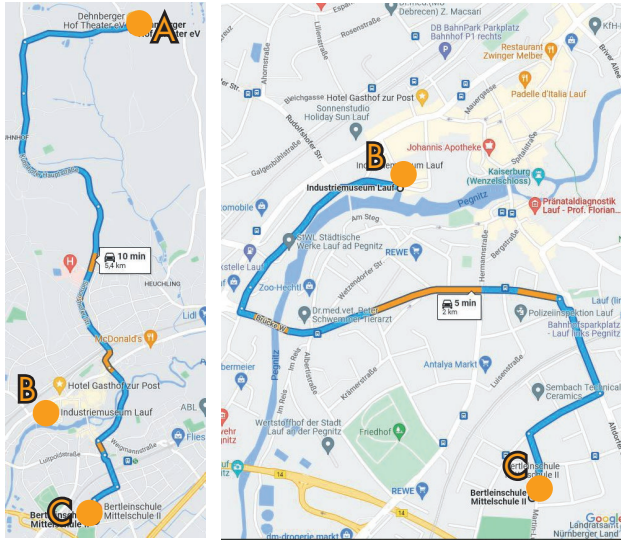
46. Bayerischer Musikschultag 2023

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. und das Team der Städtischen Sing- und Musikschule Erlangen begrüßen Sie herzlich zum 46. Bayerischen Musikschultag von Donnerstag, 19. Oktober bis Samstag, 21. Oktober 2023 in Erlangen.



© Daniel Boehm

Veranstaltungsübersicht



■ Adressen: A) Dehnberg 14 | B) Sichertstraße 5-25 |
C) Martin-Luther-Str. 2

Veranstalter:



Donnerstag, 20. Oktober 2022

19:30 Eröffnungskonzert, Dehnberger Hof Theater

Freitag, 21. Oktober 2022

10:30 – 12:00 Festakt, Dehnberger Hof Theater
14:00 – 17:00 Zukunftsforum Berufsperspektive Musikschullehrkraft
Industriemuseum Lauf a. d. Pegnitz
14:00 – 17:30 Verwaltungskräfteseminar Teil I
Industriemuseum Lauf a. d. Pegnitz
16:30 – 18:30 VBSM-Fachberater*innen-Meeting
Bertleinschule Lauf a. d. Pegnitz
16:30 – 18:30 LEV-Mitgliederversammlung
Bertleinschule Lauf a. d. Pegnitz
19:30 Festkonzert der Musikschulen
Bertleinschule Lauf a. d. Pegnitz

Samstag, 22. Oktober 2022

09:00 – 13:30 VBSM-Mitgliederversammlung
Bertleinschule Lauf a. d. Pegnitz
09:00 – 13:00 Verwaltungskräfteseminar Teil II
Industriemuseum Lauf a. d. Pegnitz
14:00 – 15:30 Musikalischer Altstadtspaziergang
Treffpunkt: Kaiserburg (Schloßplatz)

Bitte beachten Sie die im Oktober geltenden Regeln in Bezug auf die Corona-Schutzverordnung und informieren Sie sich vorher auf unserer Website oder den Seiten der zuständigen Institutionen. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Online-Anmeldung möglich. Den Link zur Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie ab dem 13. September 2022 auf der Website des VBSM unter www.musikschulen-bayern.de/verband/bayerischer-musikschultag/2022.

Wir fotografieren während der Veranstaltung für alle Marketingmaßnahmen des VBSM. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sind. Bitte teilen Sie unseren Mitarbeiter*innen mit, wenn Sie nicht damit einverstanden sind.